

Vogelgrippe

auch: Geflügelpest, Hochpathogene Aviäre Influenza (HPAI)

Empfängliche Tiere



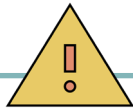
Schwäne Enten Gänse Geflügel Raubtiere

Erkranken können außerdem viele andere **Wildvögel**, **Nutz-** und **Ziergeflügel**. **Säugetiere** und auch Menschen können sich bei **intensivem Viruskontakt** ebenfalls infizieren.

Symptome

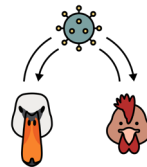
- vermehrte Todesfälle
- Mattigkeit, Fieber, Atemnot
- Futter- und Wasseraufnahme vermindert
- Legeleistung vermindert
- grünlich wässriger Durchfall
- Sekret aus Augen und Nase
- Schiefhalten/Verdrehen des Kopfes
- Kamm/Kehllappen blassbläulich verfärbt
- Ödeme im Kopfbereich

Meldepflicht



Bei **Verdacht auf Vogelgrippe** umgehend die zuständige Behörde (Amtstierärztin/Amtstierarzt) informieren. **Jede Geflügelhaltung** ist bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden. **Tot aufgefundene Wasser- und Greifvögel** müssen ebenfalls gemeldet werden.

Übertragung



Direkt und indirekt
von Tier zu Tier



Indirekt auf Tiere
durch Kleidung, Geräte und Fahrzeuge, Stallstaub

Schutzmaßnahmen



Kontakt zu Wildvögeln
vermeiden



Risikogebiete
Informieren und Einhalten der geltenden Regelungen



Biosicherheitsmaßnahmen
einhalten



Zugang
beschränken



Extra Schuhe
für Stall/Gehege



Kein Oberflächenwasser trinken
(Teichwasser)



Futter, Einstreu
unter **Dach** lagern

Weitere Informationen unter:



ages.at



verbrauchergesundheit.gv.at